

Inhaltsverzeichnis

Die weiße Frau bei Gießen 3

<<< vorherige Sage | **Kapitel 1** | nächste Sage >>>

Die weiße Frau bei Gießen

Eine mündliche Überlieferung aus Tettngang

In der Nähe des Schlosses Gießen, das in dem gleichnamigen Weiler, nicht weit von Tettngang liegt, zeigte sich sonst oftmals den Knechten, wenn sie auf dem Feld ackerten, eine wunderschöne, weiße Frau, brachte ihnen Brot und allerlei Gutes zu essen, und reichte ihnen außerdem dazu silberne Messer und Gabeln. Sie war sehr freundlich und die Knechte unterhielten sich gern mit ihr. Einst jedoch stahl ihr der eine Knecht ein silbernes Messer. Seitdem ist sie nicht wieder gekommen.

Quelle: *Deutsche Sagen, Sitten und Gebräuche aus Schwaben*, gesammelt von *Dr. Ernst Meier*, Stuttgart, Verlag der J. B. Metzler'schen Buchhandlung, 1852

[sagen](#), [ernstmeier](#), [sagenschwaben](#), [schwaben](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenschwaben016>

Last update: **2025/01/30 17:57**

